

Familien- leitbild



- ✓ Steffisburg betreibt eine aktive Familienpolitik
- ✓ Steffisburg anerkennt den Wert der Familie als Stütze der Gesellschaft
- ✓ Steffisburg fordert die Familien auf, ihre Eigenverantwortung wahrzunehmen
- ✓ Steffisburg unterstützt das Zusammenleben von Generationen in der Familie
- ✓ Steffisburg fördert Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	
Departementsvorsteherin	3
Leitsätze	5
Handlungsfelder und Entwicklungsziele	6
A. Bevölkerung und Lebensqualität	6
B. Wohnen und Lebensraum	6
C. Arbeit und Wirtschaft	6
D. Zusammenarbeit und Partnerschaft	6
E. Bildung, Erziehung und Gesundheit	7
F. Soziales / Integration / Sicherheit	7
G. Natur / Landschaft / Umwelt / Energie	
H. Mobilität und Infrastruktur	8
I. Freizeit, Sport, Kultur	8
J. Zusammenleben der Generationen	8
K. Führung und Verwaltung	8
Kurzfassung	
Familienbericht	10

Impressum

Vorsitz

Schmid Susanna

Gemeinderätin

Sekretariat

Aeberhard Simone

Protokollführung Familienbericht

André Franziska

Protokollführung Leitbild

Mitglieder

Bühlmann Hans Peter

Abteilungsleiter Bildung

Bührer Isabelle

FDP

Ciabuschi Claudio

Abteilungsleiter Soziales

Corneille Nicole

Betriebsleiterin Kindertagesstätte

Grogg Erich

Elternrat

Kopp Lorenz

EVP

Lehmann Ruth

SP

Lienhardt Peter

Sozialdienst Zulg

Reinhard Michaela

Kindertagesstätte

Salzmann Beat

Handwerker- und Gewerbeverein

Schweizer Thomas

Kirchgemeinde

Spycher Denise

Frauenverein

Externe Mitarbeiter

Dr. Andreas M. Walker

Strategieberater und Futurologe, Basel

Prof. Daniel Iseli

Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit

Schatzmann Gattlen Sina

Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit

Vorwort Familienleitbild

Liebe Leserin, lieber Leser



Familienpolitik geht uns alle an. Die Idealvorstellung von der traditionellen Familie mit Mutter, Vater, Kindern und Grosseltern ist dem realistischen Bild einer Vielfalt von Familienformen gewichen.

Zurzeit leben viele Kinder mit einem Elternteil zusammen oder in einer neu zusammengesetzten Familie. Gleichzeitig ist die Geburtenrate gesunken, während die Scheidungsrate gestiegen ist. Viele junge Männer und Frauen suchen ihre Bestätigung in der beruflichen Tätigkeit und wollen möglichst unabhängig sein.

Die genannten Umstände fordern die Gesellschaft und den Staat heraus, sich den neuen Gegebenheiten anzupassen und neue Wege in der Familienpolitik zu beschreiten, die den heutigen Bedürfnissen Rechnung tragen.

Aufgrund einer Motion im Grossen Gemeinderat hat eine Gruppe Interessierter unter der fachlichen Leitung der Berner Fachhochschule Soziale Arbeit einen Familienbericht verfasst. Anschliessend hat dieselbe Gruppe unter Mithilfe von Moderator Dr. Andreas Walker ein Familienleitbild für die Gemeinde Steffisburg erarbeitet.

Die entsprechende Analyse hat ergeben, dass Familienpolitik nicht allein einen Auftrag an die Abteilung Soziales darstellt, sondern alle Abteilungen betrifft. Der Gemeinderat hat die Familienpolitik in seiner Verabschiedung des Familienleitbildes deshalb auch neu als Querschnittsaufgabe definiert.

Familienpolitik geht uns alle an. Wir möchten Sie dazu ermuntern, das neue Familienleitbild zu lesen und vielleicht einen Beitrag dazu zu leisten, dass es in Steffisburg auch in Zukunft viele Familien geben wird, die mit ihren spezifischen Lebensformen zufrieden nebeneinander existieren und ihren Alltag mit Freude bewältigen können.

Susanna Schmid
Departementsvorsteherin Soziales



Leitsatz 1

Steffisburg betreibt eine aktive Familienpolitik

Leitsatz 2

Steffisburg anerkennt den Wert

der Familie als Stütze der Gesellschaft



Leitsatz 3

Steffisburg fordert die Familien auf,

ihre Eigenverantwortung wahrzunehmen

Leitsatz 4

Steffisburg unterstützt das Zusammenleben

von Generationen in der Familie

Leitsatz 5

Steffisburg fördert Angebote der familienergänzenden

Kinderbetreuung

Handlungsfelder und Entwicklungsziele

Die fünf Leitsätze werden in folgenden 11 Handlungsfeldern konkretisiert:

- A. Bevölkerung und Lebensqualität
- B. Wohnen und Lebensraum
- C. Arbeit und Wirtschaft
- D. Zusammenarbeit und Partnerschaft
- E. Bildung, Erziehung und Gesundheit
- F. Soziales / Integration / Sicherheit
- G. Natur / Landschaft / Umwelt / Energie
- H. Mobilität und Infrastruktur
- I. Freizeit, Sport, Kultur
- J. Zusammenleben der Generationen
- K. Führung und Verwaltung

A Bevölkerung und Lebensqualität

1. Steffisburg kennt die Bedürfnisse von Familien, Kindern und Jugendlichen und bezieht diese in Entscheidungen ein.
2. Steffisburg bietet eine gute öffentliche Infrastruktur für Familien.

B Wohnen und Lebensraum

1. Steffisburg setzt sich für familienfreundliche Lebensräume und Wohnbauvorhaben ein.
2. Steffisburg profiliert sich mit kurzen Distanzen von Wohngebieten zu Einkaufsmöglichkeiten, zu Arbeitsplätzen, zu Bildungs- und Sportstätten sowie zu Kinderbetreuungseinrichtungen.
3. Steffisburg strebt eine kinder- und jugendfreundliche Gestaltung von Grünflächen und öffentlichen Räumen an.



C Arbeit und Wirtschaft

1. Steffisburg setzt sich dafür ein, dass Familie und Beruf besser zu vereinbaren sind.
2. Steffisburg unterstützt Betriebe, die Lehrstellen anbieten.
3. Steffisburg fördert die Integration Jugendlicher ins Berufsleben.

D Zusammenarbeit und Partnerschaft

1. Steffisburg koordiniert öffentliche und private Angebote zur Unterstützung von Familien.
2. Steffisburg kooperiert in Familienfragen und in generationsübergreifenden Lebensbereichen mit den umliegenden Gemeinden.



E Bildung, Erziehung und Gesundheit

1. Das Bildungsangebot von Kindergarten und Volksschule ist umfassend und von hoher Qualität.
2. Steffisburg fördert ein bedürfnisgerechtes Angebot an familienergänzenden Tagesstrukturen.
3. Steffisburg unterstützt eine aktive Gesundheitsförderung bei Eltern und Kindern.
4. Steffisburg erwartet von den Eltern die Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung und unterstützt sie dabei.

5. Steffisburg bekennt sich zu einer aktiven Kinder- und Jugendarbeit.
6. Steffisburg steht zu seinen christlichen Wurzeln und Werten und respektiert dabei die unterschiedlichen religiösen Traditionen der Familien.

F Soziales / Integration / Sicherheit

1. Steffisburg unterstützt Massnahmen zur Integration von Kindern, Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten.
2. Steffisburg trägt den heutigen Familienformen Rechnung und setzt sich für eine möglichst grosse Selbständigkeit der Familien ein.
3. Steffisburg misst der Prävention und Bekämpfung von Sucht, Gewalt und Kriminalität einen hohen Stellenwert bei.
4. Steffisburg fördert die Sicherheit für Familien und Jugendliche.

G Natur / Landschaft / Umwelt / Energie

1. Steffisburg achtet darauf, dass die Natur als Erlebnisraum für Familien erhalten bleibt.



H Mobilität und Infrastruktur

1. Steffisburg ist mit dem öffentlichen und privaten Verkehr gut erreichbar.
2. Die Verkehrssicherheit auf dem Steffisburger Strassennetz ist überdurchschnittlich hoch.
3. Steffisburg verfügt über attraktive und sichere Rad- und Fusswegverbindungen.



I Freizeit, Sport, Kultur

1. Steffisburg unterstützt Kultur-, Sport- und Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Familien.
2. Steffisburg unterstützt Massnahmen, die Eltern, Kinder und Jugendliche im verantwortungsvollen Umgang mit Konsum und Freizeit stärken.



J Zusammenleben der Generationen

1. Die Solidarität zwischen den Generationen hat in Steffisburg einen hohen Stellenwert.
2. Steffisburg fördert Initiativen für generationenverbindende Aktivitäten und Projekte.

K Führung und Verwaltung

1. Die Gemeindeverwaltung informiert über Angebote für Familien.
2. Die Gemeindeverwaltung profiliert sich als familienfreundliche Arbeitgeberin.
3. Steffisburg betrachtet die Familienförderung als Querschnittsaufgabe.





Familienbericht Gemeinde Steffisburg

Kurzfassung

- Sina Schatzmann (Projektleitung)
- Sandra Loosli (Projektmitarbeit)
- Prof. Daniel Iseli (Redaktion Kurzfassung)

Bern, Dezember 2006

Im Auftrag der Gemeinde Steffisburg (BE)

Ausgangslage und Auftrag

Aufgrund eines Parlamentsbeschlusses beauftragte die Gemeinde Steffisburg den Fachbereich Soziale Arbeit der Berner Fachhochschule mit der Erarbeitung des «Familienberichtes Steffisburg». Dieser soll als Grundlage für die Entwicklung eines kommunalen Familienleitbilds dienen. Der Auftrag umfasste folgende Module:

- Aufarbeitung relevanter Informationen und Daten (z.B. Trends bei den Lebenssituationen von Schweizer Familien, Begriffsklärungen)
- systematische Sammlung und Analyse von soziodemografischen Eckdaten zu Familien in der Gemeinde Steffisburg
- Bestandesaufnahme sämtlicher kommunaler und regionaler Angebote für Familien in der Gemeinde Steffisburg
- postalische Befragung von Bewohner/-innen der Gemeinde und in der Gemeinde Erwerbstätigen zur kommunalen Familienpolitik von Steffisburg

Zur Situation der Familien in der Schweiz

In den letzten Jahrzehnten unterlagen die Lebenssituationen von Familien einem starken Wandel. Die Anzahl Single-Haushalte und die Instabilität von Partnerbeziehungen nahmen zu, die Familienformen diversifizierten sich (Zunahme von Ein-Eltern-Haushalten oder sog. «Patchwork-Familien»), die gesellschaftlichen Rollen von Frauen und Männern wandelten sich (stärkere Erwerbs- und Berufsorientierung der Frauen, vermehrte Beteiligung der Männer am Familiengeschehen) und veränderten dadurch auch den Familienalltag. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird aufgrund der zunehmenden finanziellen Belastung von Familien, der

veränderten Geschlechtsrollen und der zukünftig zu erwartenden demografischen Herausforderungen (sinkende Geburtenrate, Alterung der Bevölkerung) immer wesentlicher.

Das gesellschaftliche Interesse hat zugenommen, Familien in ihrer Aufgabe bedürfnisgerecht zu unterstützen. Die heutige schweizerische Familienpolitik konzentriert sich dabei vor allem auf die Kernfamilie (Eltern mit unselbstständigen Kindern). Vergessen geht dabei gerne der «Drei-Generationen-Verbund», welcher auch heute noch wichtig ist. Unterstützung in diesem Bereich wird kaum geboten (z.B. bei der Pflege von betagten Eltern oder bei der Kinderbetreuung durch Grosseltern). Auf gesamtschweizerischer Ebene sind derzeit Bemühungen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (z.B. Schaffung von Krippenplätzen, damit Mütter vermehrt erwerbstätig sein können) und bei der finanziellen Entlastung von Familien (z.B. steuerliche Entlastungen für Familien) zu beobachten.

Vor diesem Hintergrund wird in diesem Bericht Familie wie folgt definiert:

«Eine Familie ist eine Lebensgemeinschaft, die aus wenigstens einem Elternteil mit wenigstens einem minderjährigen oder in Ausbildung stehenden Kind besteht. Als Eltern werden die primären Erziehungsberechtigten verstanden.»

Zur Situation der Familien in Steffisburg

Steffisburg ist eine typische Agglomerationsgemeinde. Die meisten für die Schweiz geltenden aktuellen Bedingungen und Entwicklungen im Familienbereich treffen auch auf Steffisburg zu. Die wichtigsten Steffisburger Kennzahlen sind (Stand: 1.05.06):

Einwohner/-innen:

- 15'258 Einwohner/-innen in 7'549 Haushalten
- davon 20% bis 19-jährig
- davon 62% zwischen 20- und 64-jährig
- davon 18% über 64-jährig

Zivilstand:

- 42% ledig
- 46% verheiratet
- 6% geschieden
- 6% verwitwet

Im Vergleich mit der Gesamtschweiz fallen insbesondere zwei Aspekte ins Gewicht: In Steffisburg leben proportional weniger Ausländerinnen und Ausländer (ca. 10%) als in der Schweiz (ca. 20%), und die Arbeitslosenquote (ca. 1.7%) liegt unter dem schweizerischen Durchschnitt von ca. 2.8%.

Die Gemeinde Steffisburg verfügt nur über wenige detaillierte Angaben zur spezifischen Situation von Familien (Anzahl Familienhaushalte in der Gemeinde, Anzahl Kinder pro Familienhaushalt, Anzahl Haushalte mit allein Erziehenden). Diese wichtigen demografischen Angaben könnten nur mit sehr grossem Zusatzaufwand erhoben werden, wären aber wichtig, um auf Entwicklungen reagieren zu können. Auch Bundesrat Pascal Couchepin forderte in seiner Rede anlässlich der Präsentation des «Familienberichts 2004» die Einführung einer auf empirischen Grundlagen basierenden regelmässigen Familienberichterstattung. Eine detaillierte und regelmässige Erhebung und eine entsprechende Berichterstattung wird daher für die Gemeinde Steffisburg empfohlen.

Resultate der Bestandesaufnahme

Die Bestandesaufnahme kommunaler und regionaler Angebote wird im Bericht vollständig wiedergegeben und umfasst ca. 14 Seiten. Dies zeigt, dass grundsätzlich ein breites privates und öffentliches Angebotsnetz für Familien in der Gemeinde Steffisburg besteht. Die Angebote im Schul- und Ausbildungsbereich, aber auch die Beratungsstellen sind gut ausgebaut. Angebotslücken bestehen in folgenden Bereichen:

- familienergänzende Kinderbetreuung, insbesondere bei Kindertagesstätten und Horten
- Beschäftigungsangebote für Kinder und Jugendliche: Spielplätze, (betreute) Jugendtreffpunkte.

Die Bestandesaufnahme kann für die weitere Information der Bevölkerung sowie als Planungsgrundlage genutzt werden.

Resultate der Befragung

Bei der postalischen Befragung im Sommer 2006 wurden zu 75% Eltern und zu 25% Lehr- und andere Fachpersonen sowie Arbeitgeber und Politiker/-innen befragt. 459 Fragebogen konnten ausgewertet werden; die Rücklaufquote lag mit fast 46% über den Erwartungen.

Die Befragten erachten Familienpolitik als «wichtig» bis «sehr wichtig». Die Mehrheit der Befragten ist mit der Familienpolitik und der Familienfreundlichkeit der Gemeinde «weniger» bis «ziemlich zufrieden».

Die Befragten haben zahlreiche Wünsche und Verbesserungen für folgende Bereiche formuliert (in der Bereichsrankfolge):

Bildung (total 93 Nennungen):

- zweijähriger Kindergarten bzw. Kindergartenjahr für alle 5-Jährigen
- Verbesserungen in Schulsystem, Schulorganisation sowie Anliegen zu Schulunterricht und Spezialfächern
- Blockzeiten oder gleiche Unterrichtszeiten für alle Schüler/-innen

Infrastruktur/Beschäftigungsangebote (total 72 Nennungen):

- Ausbau oder Schaffung zentraler und kinderfreundlicher Spielplätze
- Ausbau der Jugendarbeit und Organisation eines Jugendtreffs

Familienergänzende Kinderbetreuung (total 52 Nennungen):

- Ausbau familienergänzender und kostengünstiger Kinderbetreuung (zur Ermöglichung vermehrter Erwerbstätigkeit von Müttern)
- ganztägige Kinderbetreuung auch während der Schulferien
- Gründung Tageselternvereinigung oder Anschluss an eine solche in einer anderen Gemeinde

Finanzen/Arbeit (total 40 Nennungen):

- Steuerliche Entlastung von Familien
- finanzielle Entlastung allein Erziehender oder von Familien, in denen beide Elternteile zur Erwerbstätigkeit gezwungen sind

Verkehr (total 34 Nennungen):

- Massnahmen zur Schulwegsicherung, z.T. konkrete Vorschläge

Kommunikation/Integration (total 26 Nennungen):

- vermehrte Zusammenarbeit und Vernetzung der privaten und öffentlichen Stellen
- bessere Information über Angebote für Familien
- stärkere Integrationsbemühungen für Ausländer/-innen

Wohnen (total 20 Nennungen):

- familiengerechtes Bauen bzw. familiengerechte Quartierplanung (z.B. Einplanung von Spielplätzen) sowie ein Angebot günstiger (Miet-)Wohnungen

Die Einzelnennungen ergaben folgende Rangreihenfolge:

1. zentral gelegene Spielplätze für Kinder
2. Wiedereröffnung eines (betreuten) Jugendtreffs
3. Ausbau familienergänzender Kinderbetreuung
4. zweijähriges Kindergartenangebot

Aufgefallen ist bei der Befragung wie bei der Bestandsaufnahme, dass bestehende Angebote teilweise kaum bekannt sind, weil Informationsdefizite bestehen. Die Prüfung geeigneter Massnahmen drängt sich auf.

Die vollständige Fassung finden Sie unter
www.steffisburg.ch



